

Es liegt alle Wahrheit und alle Weisheit zuletzt in der Anschauung.

Schopenhauer.

(20. Fortsetzung.)

Leutnant Lämmchens Abenteuer.

Eine heitere Geschichte von G. v. Stofmans-Germanis.

Bald darauf traf ein Lichtschein sein Gesicht, und Mannia, versehen mit einer kleinen Laterne, schlüpfte aus dem Schrank hervor. Die Rote der Befangenheit lag noch auf ihrem Gesicht, und daneben machte sich ein Zug mißtrauischer Abwehr bemerkbar, als sie aber Lämmchen erblickte, der wie ein armer Sünder vor ihr stand, mußte sie lächeln, und die Verstimmung verflog.

„Also Sie sind es wirklich, Leutnant Lämmchen“, sagte sie mit einem Anflug von Spott und Ironie, „das ist allerdings höchst merkwürdig. Wie in aller Welt kommen Sie denn hierher in diesen verborgenen Winkel, und was haben Sie mit der Bibliothek zu tun?“ Er neigte schuldbehaftet sein Haupt.

„Wißbegier und Neugier, mein gnädiges Fräulein, vereint mit meinem gewöhnlichen Pech, haben mich in diese ungeliebte Lage gebracht. Die Bücherschätze der Bibliothek lockten mich, und da ich den Spott der Kameraden und jungen Damen fürchtete, begab ich mich heimlich in dieses Paradies der Wissenschaft. Dann fiel mir die eigentümliche Anordnung der Bücher auf, ich witterte eine verborgene Tür und suchte danach — wie man nach der Lösung eines interessanten Rätsels sucht — ohne besondere Absicht, nur zu meiner eigenen Belehrung und Befriedigung. Daß ich sie fand, war eine Überraschung — daß ich sie benutzte, Torheit und Übermut. Ich wurde sogleich dafür bestraft, indem sie sich plötzlich hinter mir schloß und mir den Rückzug völlig abschnitt. Seitdem sind qualvolle Stunden verfloßen, ich bin, meist im Dunkeln, in diesen öden Gängen umhergeirrt und wußte keinen Ausweg, bis ein glücklicher Zufall mich den Eingang in diesen Wandschrank finden ließ.“

„Und woher wußten Sie, daß dieser Schrank zu meinem Zimmer gehört?“

„Der zarte Duft, der den Kleidern entströmte, verriet es mir, außerdem sprach Ihre Tante, das alte Fräulein von Wietendorf, kürzlich davon, daß Ihr Gemach früher zu den verrufenen, übersehbaren des Schlosses gehört habe. Da dergleichen immer einen realen Hintergrund hat, erschien es mir durchaus wahrscheinlich, daß der geheime Gang gerade mit diesem Zimmer in Verbindung stehe.“

„Vorher wußten Sie von alledem nichts, Baron Bod?“

„Nein, auf Ehre, meine Gnädigste, ich wußte nichts, ich ahnte und kombinierte nur mit einer gewissen Fingigkeit. Schon als Knabe ging ich mit Vorliebe auf Entdeckungsfahrten, und das Geheimnisvolle zog mich an, aber noch nie ist mir mein Vortwisch so übel bekommen wie heute. Denken Sie nur, wenn ich den Weg zu Ihnen nicht zufällig gefunden, Ihre Aufmerksamkeit nicht erregt hätte? — Welchen Möglichkeiten und Gefahren war ich

ausgesetzt? Tagelang hätte ich hier schmachten können, und mein Verschwinden, verbunden mit straffälliger Dienstverhinderung, hätte das allergrößte Aufsehen erregt.“

Mannia blickte ihn prüfend an. „Nun, offen gestanden“, sagte sie, „Ihre Lage ist nicht beneidenswert, aber Sie haben bei alledem doch mehr Glück wie Verstand. — Nur sehr wenige wissen um das Geheimnis mit der Bibliothek, und zu den wenigen gehört zufällig ich. Als ich dieses Zimmer bezog, war der Wandschrank verschlossen und mit einem großen Möbel verstellt — die Verbindung mit dem geheimen Gang also unbekannt. Ich habe ihn erst wieder freigelegt, allerdings ohne seine Eigentümlichkeit zu verraten, und er hat mir schon recht gute Dienste geleistet. Ich will Sie nun in die Bibliothek zurückleiten oder, was noch besser ist, Ihnen den Schlüssel zur Wildertür und meine Laterne leihen, aber eins müssen Sie mir vorher fest versprechen: Alles — ich sage alles ohne Ausnahme — was Sie in den letzten Stunden entdeckt und erfahren haben, was der Zufall Ihnen verrät, muß für immer ein Geheimnis bleiben. Sie dürfen nichts verraten, nichts andeuten, nichts ahnen lassen. Auch ich schweige natürlich von dieser Begegnung gegen jedermann, und wenn Sie das Bedürfnis haben sollten, mir zu danken, so findet sich später wohl einmal Gelegenheit zu einem Gegendienst.“

Lämmchen verneigte sich tief und küßte Mannia mit Wärme die Hand.

„Mein gnädiges Fräulein“, sagte er, „Sie können sich auf mich verlassen, es bedarf keiner weiteren Ermahnung. Ich weiß, was ich Ihnen und diesem Hause schuldig bin, und wenn ich jemals im Stande wäre, Ihnen nützlich zu sein, so würde mich dies unaussprechlich beglücken.“

Mannia schien beruhigt. Sie nickte ihm freundlich zu, übergab ihm die beiden Dinge, welche ihm in diesem Augenblicke köstlicher erschienen als Diamanten und Perlen, und er trat eilig den Rückweg an.

Die Laterne warf ihr scharfes Licht vor ihm her, der Schlüssel öffnete die verborgene Tür und mit einem tiefen Seufzer der Erleichterung betrat Lämmchen die Bibliothek, die er so ahnungslos verlassen hatte. Die Freude über seine endliche Befreiung vermischte sich mit dem Staunen über die aufregende Entdeckung, daß Max und Mannia das gesuchte heimliche Liebespaar seien, aber ganz klar kamen ihm seine Empfindungen nicht mehr zum Bewußtsein und das Bedürfnis nach Ruhe überwog momentan jedes andere Gefühl.

So eilte er denn nach seinem Zimmer, betrat es vorsichtig und hatte die Verwundung, Panthenau nicht mehr wach zu finden. Auch aus dem Nebenzimmer tönte der melodische Doppelakkord eines sanften Scharfens, und so entleidete er sich im Dunkeln und ging schnell zu Bett.

Am anderen Morgen erschien ihm sein ganzes Abenteuer wie ein böser Traum, verbunden mit heftigem Alpdrücken, und er war froh, als er sich aufs Pferd setzen und mit der Schwadron auf dem Manöverfelde umherjagen konnte. Luft und Bewegung taten ihm wohl, und der Dienst war so anstrengend, daß er für Stunden sogar das ganze Erlebnis vergaß. In seinem Portemonnaie bewahrte er aber den Schlüssel, den Mannia ihm anvertraut hatte, und als die Offiziere Mittags um zwei Uhr

in ihre Quartiere zurückkehrten, wurde Lämmchen wieder an die Ereignisse der vergangenen Nacht gemahnt.

Ein gefährlicher Einbrecher war aus dem einige Meilen entfernten Staatsgefängnis entwichen, und seine Spur führte nach Süderau. Veritene Gendarmen, welche die Gegend absuchten, durchstöberten jeden Winkel im Dorf, nahmen Hof und Park in Augenschein und gingen, geleitet von Frau Klingebell, durch das ganze Schloß. Mit Spannung erwartete man das Ergebnis. Der Hausherr, der jede Ungemütlichkeit haßte, erklärte die ganze Hausdurchsuchung für Unsinn, die Diensthoten zitterten vor der Möglichkeit, mit einem so gefährlichen Menschen unter einem Dache zu wohnen, und die jungen Mädchen heutzutage im Gegensatz dazu eine Gleichgültigkeit, welche in allem nur eine interessante Episode sah. Jedenfalls bildete die Angelegenheit den Gegenstand vielseitiger Erörterungen; die ganze Gesellschaft befand sich in einer gewissen Aufregung, und schließlich sagte der alte Baron zu Leutnant Lämmchen:

„Sagen Sie mal, Baron Bod, sind Sie gestern einer verdächtigen Persönlichkeit begegnet oder haben Sie bei Ihrer Rückkehr etwas Ungewöhnliches bemerkt?“ Und die Domina fügte freundlich hinzu: „Nichtig, Sie waren ja in der Oberförsterei — wann kamen Sie eigentlich nach Hause?“

Lämmchen wußte nicht, was er sagen sollte; so übergab er die letzte Frage und sagte nur: „Mir ist nichts aufgefallen.“ Panthenau, der daneben stand, schlug ihn auf die Schulter und meinte lachend: „Der gute Ungarwein des alten Oberförstereis scheint ihn recht lange gefesselt zu haben. Als wir zu Bett gingen, schlug es elf Uhr, und da war von meinem Freunde Lämmchen noch nichts zu sehen.“

„Donnerwetter, wie kamen Sie denn da ins Haus?“ fragte der alte Baron, „war denn die Tür noch offen?“

Lämmchen wurde siedend heiß unter diesem Verhör. „Als ich kam, war sie noch offen“, sagte er der Wahrheit gemäß, und der Hausherr fuhr fort: „Da kam sich der fremde Kerl, der Lump, möglicher Weise ja eingeschlichen haben. Völlendunkel war es gestern abends nach zehn Uhr, und ich begreife nicht, wie Sie bei der Finsternis durch den Wald reiten konnten. Na, jedenfalls will ich dem alten Esel, dem Friedrich, mal ordentlich die Deviten lesen, weil er so schlecht aufpaßt. Das Haus soll nicht so lange offen bleiben.“

Lämmchen, der gehofft hatte, über seine Rückkehr unbeschadet den Mantel des Schweigens breiten zu können, fühlte sich sehr unbehaglich bei dem Gedanken, daß dem alten Diener um feinetwillen Unrecht geschah und befohl, diese Sünde durch ein besonders großes Trunkgeld wieder gut zu machen; aber, wenn er geglaubt hatte, damit zur Ruhe zu kommen, so irrte er sich. Auch bei Tische war von dem ungelieblichen Flüchtling die Rede, und selbst Malva wurde von der allgemeinen Besorgnis angefaßt.

Zuerst nahm die Unterhaltung einen ganz gemüthlichen und fröhlichen Verlauf, das heißt, sie begann mit einer kleinen Blänkelei zwischen Lämmchen und Panthenau, und als ersterer einer spitzigen Bemerkung mit einer treffenden Erwiderung begegnete, rief Spalding von der anderen Tischseite beifällig:

„Gut gebrüllt, Löwe! Lämmchen, du darfst dich einen rauffegen!“

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G.

in Hannover.

Errichtet im Jahre 1878.

Militärdienst-Versicherung. × Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsbestand: 298 Millionen Mark Versicherungssumme.

Gesamtvermögensbestand . . . 118 Millionen Mark.

Gesamtauszahlungen . . . 42 Millionen Mark.

Im Jahre 1902 wurden 15 1/2 Millionen Mark Versicherungssumme beantragt.

Die Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover übernimmt unter äusserst günstigen Bedingungen die Versicherung von Capitalien auf den Fall der Erfüllung der allgemeinen Wehrpflicht im Deutschen Reich — Militärdienst-Versicherungen — und für den Fall der Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder des vorherigen Ablebens mit Einschluß der Kriegesgefahr — Lebens-Versicherungen. Auch bietet sie vorzügliche Gelegenheit zur Beschaffung von Capitalien für Töchteraussteuer, Studienzwecke etc. Alle Überschüsse fallen den Versicherten zu. F 516

Erster Arzt gesucht (innere Klinik),

tüchtig und repräsentabel, mit Capital, zur Leitung eines den höchsten Anforderungen entsprechenden seinen Bade-Kur-Etablissements. Off. u. H. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Cigaretten-Vertreter!

Große leistungsfähige altere Cigarettenfabrik sucht für den hiesigen, Mag. u. andere Orte einen bei den Cigarettenhändlern auf eingeführten Vertreter gegen Provision. Genaue Offerten mit Referenzen sub D. N. 641 an Rudolf Mosse, Dresden. (Da 6529) F 142

Möbiliar-Versteigerung.

Zufolge Auktrags verleihere ich heute Mittwoch, den 8. d. M., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend,

im Lokale Friedrichstraße 8

hier selbst, im Hofe links:

Zwei hochlegante Betten mit Hochhaarmatratzen, eine engl. Garnit. mit 2 Sesseln, Korbfessel, Muschelbetten in Ruhbaum, eine große Parthie Bettzeug, Nachtschränke und Waschtische m. Marmorplatte, aut. Schrank i. Mahag., Tische, Kleiderschränke, Waschaarnituren, Sopha's, Spiegel, Verticows, Regulatoren u. v. A. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Sachen kommen größtentheils aus den Beständen des kaiserlichen Variations und sind sehr gut erhalten. Besichtigung 2 Stunden vor der Auktion.

Es ladet höchst ein Wilhelm Raster, beidiger Auktionator u. Taxator, Dohdeimerstraße 37.

Blousen.

Das Material zu einer feinen Blouse (Stiderei) schon von 3 Mk. ab und höher empfiehlt

W. Fußmann, Rheinstr. 37.

Möbel und Betten,

Hochhaarmatratzen, Deckbetten und Kissen, lat. u. pol. Bettstellen, Kleider- schränke, Verticows, Kommoden, Tische u. Stühle, Spiegel, Waschtische u. dgl. gegen Baar und Ratenzahlung. Wilh. Mayer, Marktstr. 22.

Turn-Verein.



Samstag, den 11. Juli, Abends 9 Uhr, im Vereins lokal, Hellmuthstraße 25: Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen erlucht F 438 Der Vorstand.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf., ganz neu eingerichtet. 1263

Möblierte Zimmer I. Etage.

Badhaus „Goldene Kette“,

Langgasse 51, Thermal-Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 1261

Matratzen

b. 10 Pf. an in allen Größen vorrätig. Telefon 2823. Philipp Lauth, Jekt Bismarckring 33.

Für Garten- und Waldfeste

empfehle:

Luftballons von 50 Pf. an, Lampions von 50 Pf. pro Dtz. an, Fähnchen von 1 Mk. pro Dtz. an, former sehr vorteilhafte Preis-Gegenstände zu Wettspielen und Polonaisen für Kinder u. Erwachsene.

Verlene erhalten Rabatt.

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48. 1291

Großer Sommer-Ausverkauf

der Firma

Guggenheim & Marx,

in

Wiesbaden,

Marktplatz 14, direkt am
zu ganz bedeutend herabgesetzten
Preisen! 1789Der Ausverkauf beginnt Mittwoch,
den 1. Juli, und endet Freitag,
den 31. Juli, Abends.

Heute Mittwoch

ist großer

Rester-Tag.

(Nur Mittwoch.)

Für die Hochsommer-Saison finden
Sie heute auf unserem Lager folgende

Reste.

zu Blousen, leichtes Battist,

2 1/2 Meter 50 Pf.

in imit. Wäsche, prachtvolle

Blousenstreifen, 3 Meter 1.— Mf.

in Kleider-Satin, neueste Dessins,

à 6 und 7 Meter, zu 2.50, 3.—

und 3.50 Mf. der Rest.

in weißem Ripé-Blau,

6 Meter 2.50, 2.75 u. 3.— Mf.

von 2—2 1/2 Mf. zu 2.50, 30 Pf.,

90 Pf.

in durchbrochenen leichten weißen

Wäschstoffen 2 Meter 75 Pf.

Reste zu Hauskleidern, nur die aller-

besten, wäschbaren Stoffe, 1.50,

2.—, 2.50, 3.—, 3.50 Mf.

Eine Menge Kleiderstoff-Reste,

größtenth. reine Wolle, zu Kleidern,

Röcken, Blousen und Kinder-

Kleidern ausreichend, per Meter

75 Pf. bis 1.— Mf., die kleineren

Reste in Kleiderstoff geben wir zu

20 Pf. per Rest ab.

zu schwarzen Schürzen, 110 cm

breiter Panama 2 Meter 1.70 Mf.

in Roden oder Beige

6 Meter 3.— Mf.

(Extra billiges Angebot.)

zu weißem Samendruck, Prima

Baare, 80 cm breit, 3 Mf. 1.— Mf.

in weißem Rodé-Blau

2 Meter 90 Pf.

in Sport-Blau

8 Meter 1.— Mf.

in buntem Nacht-Jacken-Stoff

2 Meter 70 Pf.

in ungelichtetem Kessel

4 Meter 1.— Mf.

in Delour zu Unterröcken

3 Meter 1.50 Mf.

der feinsten Gläser Zephyr-

Panama-Stoffe,

Größter Gelegenheitsverkauf!

6 Meter 3.— Mf.

Für den

Haushalt

geeignete Reste:

zu Bett-Bettzeug, farbiger Satin,

10 1/2 Meter 3.— Mf.

in weißem Bett-Damast, 180 cm

breit, bis 3.60 Meter 3.— Mf.

in gestreiftem Satin, 80 cm breit

7 Meter 2.80 Mf.

zu Bett-Lüchern ohne Rand,

schwer, Halb, 2 1/4 Mf. 1.50 Mf.

in Federleinen, doppelte Breite,

3.60 Meter 3.50 Mf.

in Federleinen, einfache Breite,

zu Kissen, 3.20 Meter 1.80 Mf.

in grauen Handtüchern

6 Meter 50 Pf.

in besseren weißen Handtüchern,

20, 30, 40 und 50 Pf.

Ein Posten Gläser-Lücher, volle Größe

6 Stück 1.50 Mf.

Servietten 4 Stück 1.— Mf.

in Scheiden-Gardinen

6 Meter 30 Pf.

in Congreß-Stoffen

3 Meter 1.— Mf.

in großen Gardinen

6 Meter 2.80 Mf.

Sopha-Schoner

6 Stück 20 Pf.

in Wachsdruck

Meter 1.— Mf.

in Linoleum

Meter 1.— Mf.

in Möbelstoffen, doppelbreit, rot-

braun Größe 3.60 Meter 4.— Mf.

in Pausenstoffen

4 Meter 1.— Mf.

ca. 2000 Schürzen-Reste aller Art

per Stück 40—60 Pf.

in Cover-Gutter

3 Meter 1.— Mf.

in weißem Shirting

4 Meter 1.— Mf.

in Möbel-Gattun

4 Meter 1.— Mf.

Gewebe-Blousen

1.— Mf.

Weiße Woll-Blousen

2.50 Mf.

Gostum-Röcke

3.— Mf.

Leichte Roden-Toppen

3.— Mf.

Anaben-Wasch-Blousen

70 Pf.

Anzüge

1.75 Mf.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 8. Juli cr., Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Auktionslokal,

3 Adolfsstraße 3,

verschiedenes noch gut erhaltenes Mobiliar, als:

Zwei Salon-Einrichtungen, Kaff., hell und dunkel, 3 hoheleg.
Schlafzim.-Einrichtungen, dar. eine mit Himmelbett, einz. Betten
mit Kopfbau- und Kopfmatratzen, Waschkommoden, Nach-
schränke, ferner 3 große Büffets, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 dito
Schlinderbureau, 1 Salonbillard, 1 3-theil. Gobelin-Garnitur,
Büsch-Garnituren, 3-, 4-, 5-, 6- und 7-theil., einzelne Sophas, antike
Kommoden und 1 dito Schreibtisch, Damen-Schreibtische, Silber-
schrank (Pallander), eingelegt mit Kristallspiegeleinsätzen, Gesschränken,
Tische, darunter ein großer Eichen-Ausziehtisch, stummer Diener,
1 Spiegel (geschnitten), Stühle, Wäschemangeln, große u. kleine Bring-
maschinen, Sitz- und Liegebadebänne mit Ofen, Küchenschränke,
Bretter und Tische, Teppiche, Läufer, Glas, Porzellan und sonstige
Küchen-Einrichtungs-Gegenstände, 3 Silberbestecke, Gaslöstres und noch
viele Andere mehr,

freihändig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung zwei Stunden vor Beginn der Versteigerung.

Wilh. Klotz Nachf.,

Adolfsstraße 3. Auktions- und Tagationsgeschäft.

Geschäfts-Verlegung.

Zeige meinen geehrten Kunden hiermit an, daß ich mein Geschäft von
Webergasse 20 nach 1847

Webergasse 29, Ecke Langgasse,

im Hause von Feller & Gecks, verlegt und wie bisher weiterführen werde.

Parfümerie S. Altstätter Wwe.

! Günstige Möbel-Angebote !

Friedrichstraße 13.

Büffel, Ausziehtische, Betten, Waschkommoden, Ferner im Auftrage:
Spiegelschränke, Nachtsch. Garnituren, Verch. Puccini-Möbel,
Bücher- u. Kleiderschränke, einzelne Sophas, 1 fein. Piano,
Herren- und Damen- manen, alle Sorten Spiegel, 1 Salon-Einrichtung,
Schreibtische, Stühle, Küchen-Schränke, 1 Empiro-Teppich,
Verticoms, Nähstiche, Kleider-Stühle, Dandisch- Größe 4,80 x 4,10,
Schreibstisch mit Leder, halter. 2 Gasschränke etc.NB. Sämtliche angeführte Waaren sind nur gute solide Fabrikate und kommen zu äußerst
billigen Preisen zum Verkauf. 1848

D. Levitta, Möbel-Halle, Friedrichstraße 13.

Luftkurort Banrod (Lannus)

bei Station Jollhaus.

Sommerfrische in herrlicher reiner Höhenluft
(800 Mtr.), erfrischendes Waldklima am Waldbach-
tale. 18 komfortabel eingerichtete (8 Balkon-)
Zimmer. Bäder (nicht Wannenbad!) im Hause.
Post (Wagenverbindung) und Telefon. Pension
von 3.50 Mf. an. Familien zu ermäßigten Preisen.
Wagen auf Bestellung an Station Jollhaus,
Rettensbach oder Wörsdorf. Ruhgänger-Gepäck ab-
geholt. Besonders empfehlenswert als

Ferienaufenthalt

für zurückgebliebene, mangelhaft beanlagte oder
körperlich schwächliche Knaben, für welche Nachhilfe-
unterricht erteilt wird in der Erziehungs-,
Unterrichts- und Vorbereitungs-Anstalt
von Dr. phil. Selbert, Bf. und Kol. Kreis-
Schulinspektor zu Banrod. Erstklassige Referenzen
zu Gebote.

A. Minor.

Inhaber der Pension Villa Sonnen.



Butter! Butter!

Allerf. holst. Tafel-Schrahmbutter v. täglich
frischer Butterung (gefälscht u. ungel.) verf. per
Post zum Preise von 2 Pf. 1.05 pro Pfund das
Butterverfahndung J. Mohr, Vordesholm
(Golf.). — Eigener Molkereibetrieb. —
Begr. 1875.

Restaurations z. Stadt Wiesbaden.

Zum Mosbacher Markt

Donnerstag, 9. Juli, halte meine Kofolitäten

mit großem schattigem Garten bestens empfohlen.

Bringe gleichzeitig meine gute Küche,

H. Meine u. Biere in empfehlende Erinnerung.

Abtunungsvoll Wilh. Kimmel.

Von 4 Uhr ab: Große Landelustigung.

Gartenrestaurant Klostermühle.

In 10 Minuten 1556

von der Stadt oder durch den Wald zu erreichen.

Haltestelle der elektr. Bahn am Waldbühnen.

Frankfurter und Kulkbacher Biere.

Specialität:

Nachmittags Kaffee und frische Waffeln.

Empfehle den werthen Vereinen mein

nen erbautes Sälchen.

Restaurations Gabel, Hermannstraße 9.



Butter zum Auskochen

empfiehlt 1827

J. Rathgeber,

Neugasse 14.

Wiesbaden, Tramhaltestelle Sedanplatz.

Riesen-Phono-

Kinematograph

L. Pralls, Genf.

Heute und folgende Tage täglich
von 2—11 Uhr je stündlich

Vorstellungen.

Nur allerneueste kinematographische
Aufnahmen aller Welttheile.Schluss jeder Vorstellung ein theatralisch-
phantastisches Zaubermärchen.

Gertrude Schmidt,

Kl. Burgstr. 1. Wiesbaden. Kl. Burgstr. 1.

Arznei- und operationsloses

Heilverfahren.

Lichttherapie-Vibration.

Specialität: Frauenleiden.

Diagnose aus den Augen.

Sprechst. nur Wochentags: 9—11 u. 2—5 Uhr.

Für Unbemittelte bes. Ermäßigung.

Sprechst.: Dienstag 8—9 1/2 Uhr.

Behandl.: Donnerstag 5—7 Uhr.

Elektr. Lohtanninbad Wiesbaden,

Nerostrasse 35/37. — Telephon 126.

Erfolgreichstes Heilverfahren selbst in ver-
alteten und hartnäckigen Fällen, bei Gicht in
allen Stadien, Rheumatismus in allen seinen
Formen bei Unterleibsliden, Hämorrhoiden,
Nervenlähmungen, Lähmungen nach Schlag-
anfällen, bei Epilepsie und bei allen Stauungen
der Blutzirkulation etc. etc.

Abteilung II.

elektromedizinische Mundbäder bei allen Mund- u.
Zahnkrankheiten, elektromedizinische Trunkuren
bei Kehlkopf-, Schlund- und Magenkrankheiten

Abteilung III.

für schwere Unterleibsliden und Hämorrhoidal-
leiden.Viele unverlangte Atteste, Danksagungen,
Anerkennungsschreiben Sr. Majestät des Königs
von Württemberg.

Broschüre gratis, Anfr. an 1816

Bes. Franz A. Hoffmann.

300 Luster-Saccos in allen Größen,

ganz gefüllt, früher
5—8 Mf., jetzt 3.50 bis 5.75, Weißbühnen 11, 1.

Da d. hint. Theil m. Bagern wegen Abbau

räumen muß, verf. darin befindl. Möbel z. bedeut.

herabgesetzten Preisen.

Jean Heinecke, Möbelschaff.

Gde. Schmalbächer u. Weißbühnen.

Wasserleichte Bettelungen

Gesundheits-

Binden,

1. Qualität,

p. Dtd. 1 Mk.,

p. 1/2 Dtd.

60 Pf.

Verbandstoffe

Chem. reine

Inhalations-

Apparate

Leibbinden

In allen Preislagen.

966

Irrigateure

nach Professor Karmach,

complet mit Schlauch, Mutter- und

Clystier-Rohr

von Mk. 1.25 an.

Grosse

Auswahl in

Suspensorien

Clystier-

spritzen

von 50 Pf. an.

In allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 6. Telephon 717.

Erstklassige Tafelbutter, feigter Preis

und Verpackung 1 Mf. pro Pfd., giebt noch in

Postpaketen an feste Kunden ab

Gut Troop bei Bahnhof Troop.

Fruchtpressen,

System Enterprise,

emailirt und verzinkt,

Kurbelpressen,

Einkochkessel

in Messing und Kupfer,

Einmachgläser,

Bohenschneid-

maschinen

empfiehlt in grösster Auswahl

zu den billigsten Preisen

L. D. Jung,

Kirchgasse 47.

Telephon 218. 1848

An der Grenze
des Uebersinnlichen.
Leo Erichsen.
mit seinen sensationellen Experi-
menten des ungelösten Rätsels
kommt!

Drucksachen
für jeden Bedarf liefert in guter
Ausführung rasch u. billig
die Buchdruckerei 764
Carl Schnegeler & Co.,
26 Marktstrasse 26.

Achtung!
Papageien.
Dente eingetroffen von Hamburg mit einem
großen Vorrat gut sprechender grauer u. grüner
Papageien, ferner ein Vorküßler Sing- u.
Hörvogel. Diese Vögel sind mehrere Tage
spottbillig veräußert ausgelegt; werde auch nicht-
sprechende Papageien in Tausch nehmen.
C. Gänneke, Kirchgasse 36,
im Restaurant Kronenballe.

Schimmel
wird bei eingemachten Früchten verhindert
durch
Dr. Oetker's
Salicyl & 10 Pf.,
genügt für 10 Mld. Früchte.
Recepte gratis von den Firmen, welche führen
Dr. Oetker's Backpulver. F188

Käufel
KNORR'S
Suppen & Hafermehl
bei (Mag.-No. F 283) F 16
Chr. Heiper, Webergasse 34.

Vorzüglicher
Natur-Wein.
in Krankenhäusern und
in der Privatpraxis von
vielen Aerzten wegen
seiner Reinheit u. seines
hoch. Gerbstoff-Gehaltes
mit gutem Erfolge bei
Vollrath's
Heidelbeerwein.
Bayer. Landesausstellung 1896: „Goldene
Medaille für hervorragende Leistungen“;
Staatsmedaille für „tadellos gute Fabrikate“.
Regelmäßig kontrolliert von der Königl.
Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und
Genussm. in Erlangen.
Süss Mk. 1.—, herb Mk. 0.90 per 1/2-Liter-
Flasche mit Glas.
Vertreter für Wiesbaden:
**Apoth. Ernst Kocks, Westend-
Drogerie, Sedanplatz 1.**
Weitere Niederlagen: Apoth. Otto
Siebert, Marktstr., Oscar Siebert,
Taunusstr., Chr. Tauber, Kirchgasse,
Friedr. Groll, Goethestrasse. 1848

Anzündholz, fein gespalten,
Brennholz à Str. 1.30 Mk.
Liefen frei ins Haus 1263
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schmalbaderstr. 22. Telephon 411.
Böhnenstangen empf.
L. Debus, Moosstr. 8.

Verkäufe

**Haus mit gut. Colonial-Geschäft, Kaffee-
Rösterei, 10. bei H. Ringel, für 50,000 Mk. zu
verkaufen. Offerten u. 43 hauptpostlagernd.**
Ein H. mit gebendes Kurz- u. Weiss- u. Wolle-
waren-Geschäft im Westendviertel zu verkaufen.
Näheres mit **W. H. 150** postl. Schützenhofstr.
Pferd, dunkelbrauner Wallach, 8 Jahre,
preiswerth zu verkaufen. Näheres Westendstr. 80.
Käuser und Perkel, sowie mehrere Bäume
sind zu verkaufen **Dostal & Clarenthal.**
Ein sehr schöner einjähriger Kriegshund
(Männchen) zu verkaufen **Kleine Frankfurtstr. 8.**
Hoyterrier, Männchen, 1. H., garantiert
stumm, billig abzugeben. **Scharnhorststr. 6, D. 8 r.**
Schöner Jagdhund wegen Raumangel
billig zu verkaufen. **Näh. Dornstr. 17, D. 1 r.**
Zwei junge, schöne, reine **Fedell** billig zu
verkaufen **Schmalbaderstr. 69, 1 r.**

Gelegenheitskauf.
Ein goldenes Gliederarmband mit
Brillanten und Saphiren, eine Chateleine,
samt mit Brillanten besetzt, sowie mehrere
Brillantringe sehr billig veräußert **Lang-
gasse 8, 1. Etage.**

Posten Gravatten u. Kragen,
Reich, aus enorm billig. **Nicolaststraße 12. Part.**
Gerahmte Bilder
u. mehrere ungerahmte Stahl- u. Kupferstiche billig
zu erwerben **Bärenstraße 2. Part.**

Für Briefmarkensammler.
Briefmarken u. Sammler aus gr. Sammlung
billig abzugeben. Viele Seitenheften. Nachm. von
1 Uhr ab **Niedelstraße 32, Boden.**

Einzelne Lesefutter (Warten-
Räume) **Wiesbaden, Werner, Ganghofer**
werden & M. 2.— abgegeben **Kapellenstraße 39.**

Wegen Abreise zu verkaufen: Tafelclavier,
Polsterm., Bett., Tisch., Stühle, Schränke, Daus-
balkenmöbel, u. a. m. **Dornstr. 17, D. 1 r.**

**Zwei Grammophon- und mehrere
Vogelhefen** billig zu verkaufen **Albrecht-
straße 23, Stb. 1 Et.**

Schreibmaschine
Grapple u. M. 45.— abgegeben **Westendstr. 10, 1.**

Großes Aquarium zu verkaufen,
75, 50, 42 cm. mit Ablauf, **Lehrstr. 2, Part.**

Gelegenheitskauf.
Vollständiger Salon, Bett, Tisch, Ottomane
mit Decke, Stühle, fünf Fenster Vorhänge mit
Uebergardinen, Nähmaschine, Damen-Schreibstich,
Spiegel, Teppich und viele mehr sofort abzugeben
Krausenstraße 8, Part.

Schlafzimmereinrichtung
billig zu verkaufen **Albrechtstr. 22, Stb. Part.**

Gelegenheitskauf.
Zwei eleg. Kuchenteller, anal. Tassen, m. Spr.,
Flecken, 8. H. Haarm., u. a. m., auf M. 220. ein
Spiegelclavier, 1. Waschtisch, 1. eleg. Verticow,
pol. M. 48. ein Kommodenkasten M. 65, ein
Bücherst. u. **Ph. Heibel, Dornstr. 6, D.**

Gelegenheitskauf.
Zwei vollständige Betten, ein Kleiderkasten,
1 Kuchenteller, 30-40 verschiedene Umzüge
halber zu verkaufen **Dornstr. 118.**

Gelegenheitskauf.
Verschiedene polierte und lackierte polst. Betten
mit Rohbaum- u. Segensmatten, Fischen, Büffel,
Wischgarn, (Sopha, 4 Sessel), eins. Sopha in
Wischgarn, u. a. m., 1. u. 2. Stb. Kleiderstr., Dorn-
str., Schreibstisch, Tisch und Stühle a. Art, Spiegel
mit Trümpfen, Paneele, ein. Sessel, Gähler,
Kleiderkasten, Kleiderkasten, Console, Gählerstr.,
Nachttisch, Stuhl, Stuhl, Stuhl, Stuhl, Stuhl,
pol. Kuchenteller, 2 Meter lang, Kleiderkasten,
Goldspiegel, Bilder, Deckbetten und Kissen und
noch vieles Andere mehr wird im Auftrage ver-
kauft **Marktstr. 12, 1 Et.**

Gelegenheitskauf.
Vollständiges lackiertes Bett, gut erhalten,
**Waschmange, 1. Stb. Kleiderkasten, Sopha,
3 Stühle, Nachttisch, Kleiderkasten mit
Tresor** sofort zu verkaufen **Delestr. 4, Stb.**
Batterie rechts.

Zwei elegante Betten,
Patentrahmen und Kissenarmaturen sofort
zu verkaufen **Albrechtstr. 22, Stb. Part.**

Ein Bett, fast neu, 45 M., 1 gr. Anrichte 10.
1 Waschkommode 15 M., zu verf. **Frankenstr. 19, D.**

Ein a. erb. Bett, best. aus Weiss- u. Spr., Stb.
Matr. u. Kell., 29 M., prachig. Canape 18 M.,
Küchenst. 8 u. 5 M. zu verf. **Dornstr. 27, D. 1 r.**

Wahag-Bettstelle m. Sprung-
rahmen und Kell. billig zu ver-
kaufen **Schmalbaderstr. 29, 2 r.**

Ein erb. Kuchenteller (Doppel-
bett) für 12 M. u. 1. v. **Philippstr. 37, D. 1.**

Vornimmer
Salon,
b. elegant, erstklassiges Fabrikat,
mit allem Zubehör billig zu ver-
kaufen **Neubauerstr. 4.**

Gelegenheitskauf.
Versch. Möbel Umstände halber sofort ähnerst
billig abzugeben **Wiesbaden, D. 1 r.**

Verkaufen Sie nicht!
Ein Buffet M. 90, 1 Verticow M. 35, 1
Herrschreibstisch, 1 Bett M. 125, Kleiderstich,
Anrichte M. 20, 1 Kleiderstich, 1 Kom-
modenkasten M. 75, Kleiderstich M. 15, 6 Stühle,
Waschkommode, Nachtkästchen, 1 Vorplatztoilette,
Kleiderstich, verschiedene Spiegel, 1 Weisszeug-
schrank, 1 Kleiderstich, Bilder, Regulator,
Kuchenteller, Kleiderstich, 1 Kommode, ferner
zu verkaufen **Albrechtstr. 22, Dornstr. Part.**

Bürgerliches Möbellager.
Wegen Umzug verkaufe billig gut gearbeitete
Kuchen- u. Polstermöbel. Empfehle besonders für
Brautleute billige complete Ausstattungen.
W. H. Neumann, Dornstr. 2.

Blüschgarnitur,
rot, ein Sopha, zwei Sessel, billig zu verkaufen
Albrechtstr. 22, Dornstr. Part.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Sopha, mit erb. d. 4. v. Kleiderstr. 2, D. 1.
Ein hocherweiterter Kleiderstich (Weiden) Verhält-
nisse halber sehr billig zu verf. **Krausenstr. 19, D.**

Verticow, 1. u. 2. Stb. Kleiderstr., billig zu
verkaufen **Delestr. 28, D. 1.**

Geldschrank
sofort billig abzugeben. **M. 43**
hauptpostlagernd.

Kleiderschrank
mit Tresorverschluss billig zu verkaufen
Albrechtstr. 22, Stb. Part.

Germanstr. 20, D. 1, ein Kleiderschrank, d. 4. v. v. v.
Kleiderschrank zu verkaufen **Kleiderstr. 28 a.**

Wahag-Bettstelle m. Sprung-
rahmen und Kell. billig zu ver-
kaufen **Schmalbaderstr. 29, 2 r.**

Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

Zu verkaufen:
Ein Kleiderkasten mit 2 Sesseln, eine Kuchenteller,
Stühle mit Kissen, u. Kleiderstich, Bilder, Kuchenteller,
Spiegel, Servierstisch, Dornstr. 3, 1.

**Ausgeräumte Herren-Kleider, Teppiche, alte
Schmuckgegenstände** zahlr. nur gut **Ries, Dornstr. 21.**
werden fortwährend verkauft.

Wohlfühl, Betten, Teppiche, Delgen, Musikinstrumente
werden fortwährend verkauft.

L. Herr, Friedrichstr. 25, Stb.
Wohlfühl u. Betten a. l. gel. Grabenstr. 32.

**Kaufe preisw. alte Eisen, Metalle, Flaschen,
Küchen, Lampen, Papier und Gummi.** Bestimmung
erbitte **W. H. 150, Dornstr. 20.**

Ein nach gut erhaltenes Gartenhaus sofort
zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. 403** an
den Tagbl.-Verlag.

Doppelboden für Kleidergeschäft gesucht
Webergasse 50.

Immobilien
Immobilien zu verkaufen.
Schöne Villa im Westend, direkt a. d. Anlagen,
9 Zim., 5 Bäder, elektr. Licht, Garten, zu verf.
Off. u. **D. 402** an den Tagbl.-Verlag.
Gehaus am Bahnhof zu verkaufen. Offerten
unter **P. 375** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen
Villa in der Parkstraße, den Anlagen
gegenüber, mit wundervoller Aussicht über
Park, Stadt u. Taunus, an drei Straßen gel.,
mit 20 Zimmern, darunter mehrere Säle,
auf's Rohbarste ausgestattet; außerdem große
durch 2 Stockwerke gehende Halle mit Gallerie,
Wintergarten, Nebentrepp., Bestühle, gedeckter
Wagenanfahrter, mehrere große gedeckte u. offene
Terrassen, Centralheizung, elektr. Licht, Telefon in
allen Stockwerken. Die vier Fassaden sind
in massiven Steinen, das Innere ist
praktisch, solid u. äußerst vornehm aus-
gestattet. Der große herrliche Garten ist kunstvoll
angelegt. **Näh. Dornstr. 6.**

Abdankung schönes mass. Haus mit
6-Zimmer-Wohnung, Bor- u. Dinterg., rent.
eine Wohnung frei, zu verkaufen. Offerten
unter **S. 404** an den Tagbl.-Verlag.

2 Villen, neu, hommod., 14,000 u.
27,000 Mk. verf. 1 H. 1
postl. **Heidelberg.** 10 gr. Zimm., wald-
reichhaltig. (F. 46788/6) F141

Kleines Haus m. 118 Ruth. Obstgarten
a. Wasser, hies. Nähe, a. Landstr.
wegen Sterblichkeit bill. feil. **F. 141, Kleiderstr. 21.**
Schöne Villa in f. Lage, mit Garten, 2 Et., je
5 Zimmer, Küche und Kuch., Nähe Dornstr. 6,
elektr. Licht, f. 72,000 Mk. zu verkaufen. Off.
unter **P. 404** an den Tagbl.-Verlag.

Für Wäschereien.
Pass. Viegenstraße, u. Wiesbaden, m. H. Ringel, zu
verkaufen. Offerten u. **D. 403** hauptpostl.

Sichere Existenz.
In Wiesbaden ist in guter Lage ein zweistöckiges
Wohnhaus mit Laden, in welchem schon seit
30 Jahren ein gutgehendes **Butter u. Eier-
geschäft** betrieben wird, welches alte und treue
Kundschaft besitzt, unter sehr günstigen Be-
dingnissen preiswerth zu verkaufen.
Off. Offerten unter **H. 400** an d. Tagbl.-
Verlag erbeten.

In Siederei preiswerth sofort zu verkaufen
Fink, Kleiderstr. 21.

Roßheim a. M.
Haus mit H. Garten, 3 Kellern, zu jed. Geschäft,
besonders für Kartoffel-, Gemüse-, Wein-,
Fleischhandel oder Rohlenhandel geeignet, zu
verkaufen. Näheres **Frankfurtstr. 17.**

Rheingau, 4 Jahren erbautes Wohn-
haus mit 3 1/2 Morg. Obstgarten, H. Wasser, sehr
billig zu verf. **A. L. Fink, Kleiderstr. 21.**

Weggerei-Verkauf.
In a. H. H. a. H. ist die erste und älteste
Weggerei am Wege, mit Gehaus, sof. billig zu
verf. Off. u. **D. 404** an den Tagbl.-Verlag.

Baugrundstück
an der Schützenstraße (Kanalanschluss) ist zu ver-
kaufen. Näheres **Dornstr. 1, Part.**

160 Ruthen Villenbauplatz zu verkaufen.
Schöne Lage in der Nähe des Waldes. **Näh.
Tennelbach, Villa Eva.**

Ein bezw. zwei Villenbauplätze a. fert. Straße
zu verf. **Näh. Dornstr. 19, 1.**

Immobilien zu kaufen gesucht.
Kleine Villa
mit Garten und Einfahrt zu kaufen gesucht. Off.
unter **N. 402** mit genauer Angabe der Größe,
Bauart, Lage und Preis an den Tagbl.-Verlag.
Reutables Haus mit Hinterb. am Ring u. l. gel.
Off. mit Preis u. **T. 401** an d. Tagbl.-Verl.

Hotel
zu kaufen gef. Off. u. **F. 403** an d. Tagbl.-M.

Gesucht ein Grundstück, resp. Haus, wo
ein Lokal von ca. 800 q-Meter
Fläche vorhanden oder leicht herzustellen ist, in
oder bei Wiesbaden. Offerten unter **Z. 403**
an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz
im Südviertel, Nähe des neuen Bahnhofes,
ca. 80 Ruthen, gesucht. Offerten unter
E. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Grundstück, resp. Haus, wo
ein Lokal von ca. 800 q-Meter
Fläche vorhanden oder leicht herzustellen ist, in
oder bei Wiesbaden. Offerten unter **Z. 403**
an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr
Capitalien zu verleihen.
50,000, 40,000 u. 10,000 Mk. anzuh. burg
Carl Wolf, Dornstr. 8, 8.

Gesucht ein Grundstück, resp. Haus, wo
ein Lokal von ca. 800 q-Meter
Fläche vorhanden oder leicht herzustellen ist, in
oder bei Wiesbaden. Offerten unter **Z. 403**
an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Grundstück, resp. Haus, wo
ein Lokal von ca. 800 q-Meter
Fläche vorhanden oder leicht herzustellen ist, in
oder bei Wiesbaden. Offerten unter **Z. 403**
an den Tagbl.-Verlag.

Dirschgraben 5, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Dirschgraben 10, 1, 2 schön möbl. Z. sof. zu v.

[illegible]

Ein junges Mädchen für Hausarbeit ge-
Wellingstraße 22, 2 rechts.

